



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Marktgemeinderates Weiler-Simmerberg  
am Montag, 20.07.2020

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

in der Aula der Grund- und Mittelschule in Weiler im Allgäu

**Teilnehmer:**

**Vorsitzender:**

1. Bürgermeister Tobias Paintner

**Stellvertreter des 1. Bürgermeisters:**

2. Bürgermeisterin Stephanie Novy

**Weiterer Stellvertreter des 1. Bürgermeisters:**

3. Bürgermeister Tobias Schlechta

<input checked="" type="checkbox"/> Dietrich Johannes	<input checked="" type="checkbox"/> Reichart Anja
<input checked="" type="checkbox"/> Erd Andreas	<input checked="" type="checkbox"/> Rotter Eberhard
<input type="checkbox"/> Dr. Ferber Bernd (pers. Gründe)	<input checked="" type="checkbox"/> Sattler Günter
<input checked="" type="checkbox"/> Feurle Monika	<input checked="" type="checkbox"/> Dr. Sauer Franz-Joseph
<input checked="" type="checkbox"/> Fink David	<input checked="" type="checkbox"/> Sinz Martin
<input checked="" type="checkbox"/> Götz Michael	<input checked="" type="checkbox"/> Trenkle Rainer
<input checked="" type="checkbox"/> Ilg Gerd	<input checked="" type="checkbox"/> Wegscheider Klaus
<input checked="" type="checkbox"/> Klauß Guido	<input checked="" type="checkbox"/> Weiß Werner
<input checked="" type="checkbox"/> Lau Stefanie	<input checked="" type="checkbox"/> Werner Ralf

**Insgesamt waren 20 Gemeinderatsmitglieder anwesend.**



## Eröffnung der Sitzung

**Herr Bgm. Paintner** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäße Zugang der Ladung werden festgestellt. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Er teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 3a der nichtöffentlichen Sitzung abgesetzt werde.

## Die öffentliche Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP	Thema	Seite/n
<b>1</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates Weiler-Simmerberg vom 29.06.2020</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Zwischenbericht zur Haushaltsentwicklung</b>	<b>5-6</b>
<b>3</b>	<b>Nutzungsvereinbarungen</b>	<b>7-9</b>
	a) Änderung der Nutzungsvereinbarung zwischen dem Markt Weiler-Simmerberg und dem FV Rot-Weiß Weiler e.V. über das Funktionsgebäude	
	b) Änderung der Nutzungsvereinbarung zwischen dem Markt Weiler-Simmerberg und der Sportgemeinde Simmerberg e.V. 1904 über die Sportanlagen	
	c) Änderung der Nutzungsvereinbarung zwischen dem Markt Weiler-Simmerberg und dem TSV 1924 Ellhofen e.V. über die Sportanlagen	
<b>4</b>	<b>Bahnhof Weiler im Allgäu</b>	<b>10-12</b>
	a) Vorstellung der bisherigen Planungen und des Sachstands (Antrag der Marktgemeinderatsfraktion ödp Grüne vom 15.05.2020)	
	b) Weitere Vorgehensweise zur Gestaltung des Bahnhofsplatzes	
<b>5</b>	<b>Erweiterung der Mittagsbetreuung für die Grundschul Kinder in Simmerberg</b>	<b>13-15</b>



	a) Informationen zum Sachstand	
	b) Kosten für die Ausstattung	
<b>6</b>	<b>Ergebnisse der Bedarfserhebung zur Kinderbildung und -betreuung im Markt Weiler-Simmerberg mit Darstellung der Bedarfswahlen</b>	<b>16</b>
<b>7</b>	<b>Erste Änderung der Benutzungsordnung für die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen im Markt Weiler-Simmerberg zum 01.09.2020</b>	<b>17-18</b>
<b>8</b>	<b>Vereinehaus für die Dorfgemeinschaft in Simmerberg</b>	<b>19-20</b>
	a) Zustimmung zur Verfüllung der Baugrube	
<b>9</b>	<b>Bekanntgaben und Anfragen</b>	<b>21-29</b>

## **Außerdem waren anwesend:**

Geschäftsleiterin Frau Bentz

Schriftführerin Frau Rädler

Westallgäuer Zeitung Herr Winkler

17 Zuhörer



## TOP 1

### **Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Markt-gemeinderates Weiler-Simmerberg vom 29.06.2020**

Die Niederschrift wurde per E-Mail versandt. Der Marktgemeinderat genehmigt damit die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 29.06.2020.

### **Beratung**

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg habe auf einer der ersten Sitzungen beschlossen, dass Protokoll künftig zu kürzen. Dennoch bestehe von Einzelnen der Wunsch, dass nicht nur der Sachverhalt dargelegt werde, sondern auch wesentliche Beiträge der Markt-gemeinderäte niedergeschrieben würden. Dies diene in erster Linie zur besseren Nachver-folgung in späteren Jahren und vor allem für die Bürgerschaft. Über das Protokoll solle eventuell in einer nächsten Sitzung unter einem separaten Tagesordnungspunkt diskutiert werden.

### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates Weiler-Simmerberg vom 29.06.2020.

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja</b>	<b>14</b>
<b>Nein</b>	<b>6</b>

Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 2

### Zwischenbericht zur Haushaltsentwicklung

#### Anlage

**Herr Bgm. Paintner** teilt mit, dass Unterlagen zur Haushaltsentwicklung mit der Sitzungsladung zugegangen seien. Zum Haushalt 2020 sei derzeit folgendes festzustellen. Die Gewerbesteuererinnahmen lägen nach der Haushaltsaufstellung – auch Corona bedingt – im Abwärtstrend. Deshalb wurden von den ursprünglichen 3 Mio. € nur 2,7 Mio. € als Ansatz eingestellt. Derzeit liege man noch mit rd. 22.000 € über diesem Haushaltsansatz. Hier sei immer Vorsicht geboten, da stärkere Schwankungen bei der Gewerbesteuer immer vorkommen könnten. Bei den anderen gemeindlichen Steuern liege man auch leicht über den Haushaltsansätzen. Der Ansatz des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer von rd. 3,638 Mio. € könnte bei Hochrechnung der bisherigen Zahlung aus dem 1. Quartal erreicht werden. Bei den Gebühreneinnahmen von geplant 1.012.550 € seien bereits rd. 667.000 € eingenommen. Kreditaufnahmen seien noch nicht erfolgt, da in der Regel erst die Ausgaben bzw. die zu verwirklichenden Maßnahmen abgewartet werden müssten. Bei den eingeplanten Grundstücksverkäufen mit Erschließungsbeiträgen usw. fehlen derzeit noch rd. 1,17 Mio. €. Zuschüsse für Verwaltung, Brandschutz, Schulen, Kita St. Blasius, Wassergärten, Dorfmitte Simmerberg, Bahnbrücke Ellhofen, Stromtankstelle - Energieeffizienzmaßnahme VKW - und Breitbandausbau in Höhe von rd. 1,26 Mio. € stehen bis auf rd. 149.000 € ebenfalls noch aus. Die eingeplanten Zuschüsse können jedoch erst abgerufen werden, wenn entsprechend Ausgaben vorliegen. Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg nimmt den Zwischenbericht zur Haushaltsentwicklung 2020 - II. Quartal - zur Kenntnis.

#### Beratung

-

#### Beschluss

Keiner.

#### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -



Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 3

### Nutzungsvereinbarungen

- a) Änderung der Nutzungsvereinbarung zwischen dem Markt Weiler-Simmerberg und dem FV Rot-Weiß Weiler e.V. über das Funktionsgebäude

#### Anlage

**Herr Bgm. Paintner** teilt mit, dass über die Nutzungsvereinbarung bereits in der letzten nichtöffentlichen-Sitzung vorberaten worden sei. Dem Marktgemeinderat seien die Änderungen des FV Rot-Weiß Weiler e.V. zugegangen. Für die SG Simmerberg und den TSV Ellhofen sollen künftig die gleichen Regelungen gelten, wie für den FV Rot-Weiß Weiler e.V. Beim FV Rot-Weiß Weiler e.V. sei festzuhalten, dass durch den Kiosk auf der Terrasse noch ein 1/7 der Gebäudeversicherung auf den Fußballverein zukomme.

#### Beratung

Es wurde der Wunsch geäußert, dass bei solchen Änderungen künftig alle Beteiligten vorab informiert würden.

#### Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg beschließt die Änderung der Nutzungsvereinbarung zwischen dem Markt Weiler-Simmerberg und dem FV Rot-Weiß Weiler e.V. über das Funktionsgebäude.

#### Abstimmungsergebnis

<b>Ja</b>	<b>19</b>
<b>Nein</b>	<b>1</b>

Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler, Schriftführerin

---

Paintner, 1. Bürgermeister



## TOP 3

### Nutzungsvereinbarungen

- b) Änderung der Nutzungsvereinbarung zwischen dem Markt Weiler-Simmerberg und der Sportgemeinde Simmerberg e.V. 1904 über die Sportanlagen

#### Anlage

Siehe TOP 3a).

#### Beratung

-

#### Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg stimmt der Änderung der Nutzungsvereinbarung zwischen dem Markt Weiler-Simmerberg und der Sportgemeinde Simmerberg e.V. 1904 über die Sportanlagen zu.

#### Abstimmungsergebnis

**Ja**                    **20**

**Nein**                 **0**

Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 3

### Nutzungsvereinbarung

- c) Änderung der Nutzungsvereinbarung zwischen dem Markt Weiler-Simmerberg und dem TSV 1924 Ellhofen e.V. über die Sportanlagen

#### Anlage

Siehe TOP 3a).

#### Beratung

-

#### Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg stimmt der Änderung der Nutzungsvereinbarung zwischen dem Markt Weiler-Simmerberg und dem TSV 1924 Ellhofen e.V. über die Sportanlagen wie vorgetragen zu.

#### Abstimmungsergebnis

**Ja**                    **20**

**Nein**                 **0**

Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 4

### Bahnhof Weiler im Allgäu

- a) Vorstellung der bisherigen Planungen und des Sachstands (Antrag der Marktgemeinderatsfraktion ödp|Grüne vom 15.05.2020)

#### Anlage

**Frau Geschäftsleiterin Bentz** stellt anhand der Power Point Präsentation die Historie zum Bahnhof Weiler mit Außenanlagen und Busbahnhof vor. 2012 sei es zunächst um den Ausbau der Jakob-Lang-Straße und um den Außenbereich Bahnhof gegangen. Hier sei die Idee aufgekommen, die Bushaltestellen neu zu situieren. Der Ausbau der Jakob-Lang-Straße sei damals einstimmig vergeben worden. Auf einer der nächsten Sitzung sei dann über die zukünftige Straßenführung sowohl von der Friedrich-Heim-Straße als auch von der Jakob-Lang-Straße und rund um den Bahnhof debattiert worden. Es seien drei Varianten zur Situierung des Busbahnhofes erarbeitet worden. Bei Variante 1 sollte der Busbahnhof vor dem Bahnhofsgebäude wegkommen und die Haltestellen an drei Seiten angebracht werden. Hierzu müsse man wissen, dass damals und derzeit 4 Busse zur gleichen Uhrzeit ankommen würden. Dieser Sachstand habe in den Planungen bedacht werden müssen. Bei Variante 2 könnten zwei Busse im Norden des Bahnhofes halten und zwei Busse westlich an der Seite der Friedrich-Heim-Straße. Hier wäre in jedem Fall eine neue Busbucht notwendig, da die Busse wegen der Länge nicht hintereinander parken könnten. Die dritte Variante sei eine Idee des Landkreises gewesen. Hier würden alle 4 Busse, 2 mal 12 Meter, 1 mal 15 Meter und einmal 18 Meter, auf der nördlichen Seite des Bahnhofes geplant. Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg habe sich einstimmig für Variante 3 ausgesprochen und beschlossen, die dritte Variante mit der Bürgerschaft und den Behörden auszuarbeiten. Die Firma Leuka wollte noch ein Grundstück des Marktes Weiler-Simmerberg im Bereich des Bahnhofes bezüglich einer Betriebserweiterung erwerben. Dem Grundstücksverkauf habe der Marktgemeinderat ebenfalls einstimmig zugestimmt, allerdings sei noch so viel Platz im Eigentum des Marktes, dass die Bushaltestellen nördlich angebracht werden können. Im Jahr 2013 sei es mit der detaillierten Planung der Friedrich-Heim-Straße und Jakob-Lang-Straße weitergegangen. Die Straßenführung wurde so angelegt, dass in jedem Fall die entsprechenden Schleppkurven, Sichtdreiecke, Abstände etc. auch für eine Neusituierung des Busbahnhofes erfüllt würden. 2015 wurden detaillierte Varianten zur Verkehrsführung am Bahnhofesplatz und zur Anordnung der ÖPNV Haltestellen vorgetragen. Zudem habe ein Gespräch mit den Anliegern und dem ehemaligen Bürgermeister Rudolph stattgefunden. Bei Variante 4 würde die Bushaltestelle am jetzigen Standort bleiben. Hierüber gebe es jedoch einen Beschluss des Marktgemeinderates, dass die Variante 4 auf keinen Fall verwirklicht werde. Ein Marktgemeinderatsmitglied des vorherigen Marktgemeinderates habe eine wei-



tere Variante (Variante 5) vorgeschlagen. Bei dieser Variante sollten alle Bushaltestellen an einem Standort an der Jakob-Lang-Straße angebracht werden. Die Verwaltung sei beauftragt worden, die Varianten 3 und 5 weiter auszuarbeiten. Bei Variante 5 gäbe es ein Immissionsschutzproblem zum angrenzenden Wohnen. Im Jahr 2016 wurde gemeinsam mit den Salzstraßengemeinden Oberstaufen, Oberreute und Stiefenhofen das Interkommunale Entwicklungskonzept erarbeitet. Hierzu hätten auch viele Bürgerwerkstätten stattgefunden. Eine der Maßnahmen des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes aus den Bürgerwerkstätten sei die Neuordnung und Aufwertung des Bahnhofplatzes in Weiler im Allgäu gewesen. Nach Mitteilung der Regierung von Schwaben könne der Bahnhofplatz und der Bahnhofsumgriff in das Städtebauförderungsprogramm aufgenommen werden. Grund für den Stopp der Arbeitskreisaktivitäten lag daran, dass es zur einer Rückabwicklung des Kaufvertrages mit Herrn Spieler im Jahr 2018 gekommen sei. Die Platzgestaltung des Bahnhofes könne nur zusammen mit dem Erwerber verwirklicht werden. Aus diesem Grund konnte hier nicht weitergearbeitet werden. Jetzt jedoch könne dieses Thema wieder aufgegriffen werden, da sich Herr Roder auf die nochmalige Ausschreibung als Käufer beworben und der Marktgemeinderat dem Verkauf zugestimmt habe. Bevor man an die tatsächliche Detailplanung gehe, sollte mit dem Landratsamt Lindau bezüglich der Anzahl und Taktung der Busse im neuen Metronkonzept Kontakt aufgenommen werden.

## **Beratung**

-

## **Beschluss**

Keiner.

## **Abstimmungsergebnis**

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler, Schriftführerin

---

Paintner, 1. Bürgermeister



## TOP 4

### Bahnhof Weiler im Allgäu

b) Weitere Vorgehensweise zur Gestaltung des Bahnhofplatzes

**Herr Bgm. Paintner** möchte mit dem Landratsamt Lindau einen Termin bezüglich des Metrokonzeptes vereinbaren. Die Ergebnisse würden dann dem Gremium auf der nächsten Marktgemeinderatssitzung im September vorgestellt. Es sollen sich nochmal Gedanken über die Situierung des Busbahnhofes gemacht werden. Anschließend würden die weiteren Schritte, wie die Bürgerinformation, Arbeitskreise, Bürgerwerkstätte usw. eingeleitet.

### Beratung

Ein Problem liege aktuell noch bei den ungenauen und fehlenden Kosten, weshalb noch keine Entscheidungen vom Gremium getroffen werden sollen. Dennoch sei von der Verwaltung mitgeteilt worden, dass die genauen Kosten noch nicht bekannt seien und hierüber erst in einer Sitzung berichtet werden könne, wenn der Marktgemeinderat eine Kostenschätzung in Auftrag geben würde. In der heutigen Sitzung würden keinerlei Entscheidungen über den Bahnhof getroffen.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

<b>Ja</b>	<b>0</b>
<b>Nein</b>	<b>0</b>

Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 5

### **Erweiterung der Mittagsbetreuung für die Grundschul Kinder in Simmerberg**

a) Informationen zum Sachstand

**Frau Geschäftsleiterin Bentz** teilt mit, dass Mitarbeiter des Landratsamtes Lindau (Bodensee) die Räumlichkeiten für die Erweiterung der Mittagsbetreuung angeschaut hätten. Sie seien sehr erfreut von der Planung gewesen. Die Betriebserlaubnis sei bereits beantragt worden. Morgen früh werde noch die Benutzungsordnung an das Landratsamt verschickt, so würde der Genehmigung nichts mehr entgegenstehen. Einige Eltern hätten ihre Kinder bereits angemeldet. 18 Plätze seien aktuell ab September besetzt.

### **Beratung**

Keine.

### **Beschluss**

Keiner.

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 5

### Erweiterung der Mittagsbetreuung für die Grundschulkinder in Simmerberg

#### b) Kosten für die Ausstattung

#### **Anlage**

**Frau Geschäftsleiterin Bentz** stellt den Sachverhalt vor. Für Stühle, Schränke, Tische, Spielmaterial, Küchenbedarf, Bürobedarf, Lampen, Kreativmaterial, Elektronische Geräte, Raumteiler und Sonstiges würden ca. 9.200 Euro anfallen. Das Angebot für das Telefon und die Küchenzeile mit Spülmaschine, Kühlschrank und Geschirrschrank liege noch nicht vor. Hier rechne man jedoch mit rund 6.000 Euro. Berücksichtigt würden müssen noch die Frachtkosten, die je nach Bestellmenge variieren könnten. Für die Malerarbeiten und den Aufbau der Schränke Sorge der gemeindliche Bauhof. Folgende Dinge würden auch aus dem Bestand des Kindergartens Simmerberg genommen: Sofa, Tischspiele, Bücher, Material für die Konstruktionsecke, Steckmaterial und Papier. Die Ausstattung sei größtenteils von Herstellern, die auf die Ausstattung pädagogischer Einrichtungen spezialisiert seien. Wichtig sei, dass es sich hier um außerplanmäßige Ausgaben handle, da die Erweiterung der Mittagsbetreuung in der Haushaltsplanaufstellung nicht vorgesehen war.

#### **Beratung**

Keine.

#### **Beschluss**

Keiner.

#### **Abstimmungsergebnis**

**Ja** -

**Nein** -



Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 6

### **Ergebnisse der Bedarfserhebung zur Kinderbildung und -betreuung im Markt Weiler-Simmerberg mit Darstellung der Bedarfszahlen**

**Herr Bgm. Paintner** teilt mit, dass dieses Thema ausführlich im Hauptausschuss besprochen und präsentiert worden sei. Die Anlagen seien allen Mitgliedern mit der Ladung zugegangen.

**Frau Geschäftsleiterin Bentz** fasst zusammen, dass sich der Bedarf so entwickeln werde, dass drei Kindergartengruppen und 2 Kinderkrippengruppen ab September 2022 benötigt würden. Die Eulengruppe und die Fuchsgruppe seien lediglich Interimsgruppen. Hier habe man nur übergangsweise eine Betriebserlaubnis. Es müssten daher zwei endgültige und eine neue Kindergartengruppe, also drei Kindergartengruppen, geschaffen werden.

### **Beratung**

Keine.

### **Beschluss**

Keiner.

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 7

### **Erste Änderung der Benutzungsordnung für die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen im Markt Weiler-Simmerberg zum 01.09.2020**

#### **Anlage**

**Frau Geschäftsleiterin Bentz** teilt mit, dass die Benutzungsordnung bereits allen zugegangen sei. Sie erläutert den Hintergrund von Kindergarten, Kinderkrippe und Hort. Der Kindergarten Tabaluga werde jetzt ein Haus für Kinder, dies bedeute, dass sich die Einrichtung über zwei Altersgruppen erstrecke. Hier wäre es der Kindergarten und die Grundschulkindbetreuung. Sie gehe lediglich auf die Punkte ein, die sich ändern. Aufgrund der aktuellen Situation und dem steigenden Bedarf müsse geschaut werden, dass unsere eigenen Kinder einen Betreuungsplatz bekommen. Übergangsweise sollen daher Gastkinder nur auf das laufende Betriebsjahr befristet werden. Die Aufnahme in die jeweilige Kita erfolge auf unbestimmte Zeit und ende mit dem Eintritt in die Schule. Schulkinder würden über das BayKiBig gefördert. Diese dürften auch eine Ferienbetreuung in Anspruch nehmen. Dies könne jetzt aktuell schwer abgeschätzt werden. Die Ferienbetreuung solle ab den Faschingsferien 2021 angeboten werden. Ab dem Vorschulalter dürfen Kinder allein nach Hause gehen. Die Schulkind-Benutzungsgebühren seien bereits am 29.06.2020 beschlossen worden.

#### **Beratung**

Keine.

#### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg beschließt die neue Benutzungsordnung für die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen im Markt Weiler-Simmerberg zum 01.09.2020.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja</b>	<b>20</b>
<b>Nein</b>	<b>0</b>



Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 8

### Vereinehaus für die Dorfgemeinschaft in Simmerberg

#### a) Zustimmung zur Verfüllung der Baugrube

**Herr Bgm. Paintner** stellt den Sachverhalt vor. Die derzeit zurückgestellten Bauarbeiten zur Dorfmitte Simmerberg mit Fertigstellung der Gehwege in der Hans-Wachter-Straße und der Alten Salzstraße, der Pflasterarbeiten im Schulhof, der Bühne mit Schuppen und die Bushaltestelle in der Alten Salzstraße um die Baugrube des Vereinehauses für die Dorfgemeinschaft Simmerberg sollen bis Ende September 2020 abgeschlossen werden. Bei der Aufstellung des Haushalts 2020 sei noch davon ausgegangen worden, dass eine Bodenplatte für das Vereinehaus hergestellt werden sollte. Am 27.04.2020 wurde im Marktgemeinderat ein Grundsatzbeschluss für das Vereinehaus gefasst. Danach begannen für das Vereinehaus die Planungsarbeiten der Fachplaner bis zur Genehmigungsplanung, welche nun abgeschlossen wurden. Der Bauantrag zum Vereinehaus sei beim Landratsamt Lindau (Bodensee) eingereicht worden. Um die zurückgestellten Bauleistungen bis Ende September abschließen zu können, sei auf Grund der noch verbleibenden Restzeit mit dem planenden Architekten und dem Ingenieurbüro entschieden worden, um die Baugrube L-Steine als Abschlusssteine für die Tief- und Straßenbauarbeiten zu setzen. Die Baugrube des Vereinehauses werde fach- und sachgerecht verfüllt, alle Ver- und Versorgungsleitungen für das Vereinehaus würden hergestellt, so dass für die Leitungsanschlussarbeiten kein nachträgliches bzw. erneutes Öffnen der neu hergestellten Oberfläche um das Vereinehaus nötig werde. Im Haushalt 2020 seien unter den Haushaltsstellen 34003.94000 für eine Bodenplatte 35.000,00 € veranschlagt. Die Kosten für die Baugrubenverfüllung mit der Randeinfassung als L-Steine und die Arbeiten für die Ver- und Versorgungsleitungen würden günstiger erwartet als die im Haushalt veranschlagten Kosten. Eine exakte Summe der Herstellungskosten könne derzeit noch nicht genannt werden, da Leistungen bzw. Materialien in den Leistungen zur Dorfmitte in Teilen enthalten seien, welche nun entfallen würden und durch neue Leistungen ersetzt werden würden. Die für die Bauleistungen zur Dorfmitte Simmerberg beauftragte Fachfirma Geiger solle die Bauleistungen für das Vereinehaus im Zuge der Arbeiten zur Dorfmitte Simmerberg mit ausführen.

### Beratung

Grundsätzlich wäre der tatsächliche finanzielle Unterschied der Baugrubenverfüllung und der Errichtung einer Bodenplatte sehr interessant gewesen. Dennoch stehe man unter Zeitdruck bezüglich der Fördergelder, weshalb eine Ausschreibung für eine Bodenplatte nicht mehr stattfinden könne. Aus diesem Grund habe sich die Verwaltung für eine Verfüllung der Baugrube entschieden.



## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg stimmt der Vorgehensweise zur Verfüllung der Baugrube Vereinehaus für die Dorfgemeinschaft Simmerberg wie vorgetragen zu.

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja**                    **20**

**Nein**                **0**

Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 9

### Bekanntgaben und Anfragen

a) Unterstützung Dorfhelferinnen und Betriebshelfer Station LI

**Herr Bgm. Paintner** gibt bekannt, dass den Katholischen Dorfhelferinnen & Betriebshelfer eine Spende über 1.115 Euro überwiesen worden sei. Es seien 446 Stunden geleistet worden. Gemäß dem Marktgemeinderatsbeschluss vom 31.07.2017 werde jährlich nach entsprechendem Nachweis der geleisteten Stunden im Marktgemeindegebiet Weiler-Simmerberg 2,50 Euro pro geleistete Stunde gewährt.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

<b>Ja</b>	-
<b>Nein</b>	-

Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 9

### Bekanntgaben und Anfragen

b) Beschaffung aus dem Förderprogramm „Sonderbudget Leihgeräte“

**Herr Bürgermeister Paintner** teilt mit, dass Ende Mai 2020 das Förderprogramm „Sonderbudget Leihgeräte“ veröffentlicht worden sei. Gefördert werden solle die Beschaffung von mobilen Endgeräten wie Tablets und Notebooks zur Ausleihe an Schülerinnen und Schüler, die zuhause über kein geeignetes digitales Endgerät verfügen, damit diese in Zeiten von Corona und häuslichem Lernen nicht benachteiligt seien. Für den Markt Weiler-Simmerberg sei ein Budget von 15.826,00 € vorgesehen. Anschließend gingen die Geräte in den Bestand der Schule über. Bei dem Förderprogramm handele es sich um eine Vollfinanzierung. Der Markt Weiler-Simmerberg habe eine Beschaffung in Höhe 17.805,08 € vorgenommen. Dies beinhalte einen Aufbewahrungswagen und 20 Tablets. Das Microsoft Surface Go2. sei ein 2 in 1 Gerät (Tablet mit richtiger Tastatur). Der Wagen sei für die Aufbewahrung und das Laden von 20 Tablets ausgelegt. Ein sinnvolles arbeiten in Klassenstärke sei anschließend nur mit 20 Geräten möglich. Der Eigenanteil betrage somit 2.024,08 €. Dies entspreche in etwa der Summe von 2 Tablets. Bei dieser Beschaffung sei durch die Senkung der Mehrwertsteuer etwa 550 € gespart worden. Die Beschaffung von Tablets sei im Konzept für den Digitalpakt Bayern auch schon vorgesehen gewesen.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -



Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 9

### Bekanntgaben und Anfragen

- c) Server für die Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu – Dringliche Anordnung

**Herr Bgm. Paintner** gibt bekannt, dass der Server der Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu ausgefallen sei. Eine Reparatur sei aufgrund des Alters nicht mehr möglich gewesen. Es konnte nicht mehr gewartet werden, bis das Gesamtkonzept zur Erneuerung der Schul-EDV umgesetzt werde. Es musste umgehend wieder ein Server installiert werden. Die Firma Matt EDV aus Scheidegg betreue die Schule in Weiler. Kurzfristig sei der Server zur Firma Matt EDV ausgelagert worden. Dieser habe nun ein Angebot auf unser Leistungsverzeichnis abgegeben. Die Vergabe von Lieferleistungen in Höhe von rund 21.000 € an die Firma Matt EDV aus Scheidegg sei im Wege einer dringlichen Anordnung angeordnet worden, da es sich um eine unaufschiebbare Angelegenheit i.S. des Art. 37 Abs. 3 GO gehandelt habe. Insbesondere im Hinblick auf die bevorstehenden Prüfungen und das Home-schooling während der Corona-Krise sei eine schnelle Installation unaufschiebbar gewesen. Haushaltsmittel für diese Ersatzbeschaffung seien im Vermögenshaushalt 2020 des Marktes Weiler-Simmerberg eingestellt und vorhanden.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -  
**Nein** -



Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 9

### Bekanntgaben und Anfragen

d) Weitere Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

**Herr Bgm. Paintner** berichtet über Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen.

- Frau Ilena Kruck sei zum 01.07.2020 zur Standesbeamtin für den Markt Weiler-Simmerberg bestellt worden.
- Es sei eine Aufwandsentschädigung für den Ortsheimatpfleger Herrn Gerd Zimmer über 60,00 Euro monatlich beschlossen worden.
- Herr 1. Bürgermeister Tobias Paintner sei in den Aufsichtsrat der E-Netze Allgäu GmbH entsendet worden.
- Die Nebentätigkeiten von Herrn 1. Bürgermeister Tobias Paintner als Verbandsrat im ZAK und als Aufsichtsratsmitglied im SWW Oberallgäu, seien genehmigt worden.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 9

### Bekanntgaben und Anfragen

e) Flurbereinigung

**Herr Bgm. Paintner** teilt mit, dass hier Gespräche mit dem Amt für Ländliche Entwicklung geführt worden seien. In den nächsten Jahren solle die Flurbereinigung im Markt Weiler-Simmerberg starten. Das Gremium solle sich Gedanken darüber machen, welche 500 Hektar ins Auge gefasst werden sollen.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister



## TOP 9

### Bekanntgaben und Anfragen

#### f) Wassergärten

**Herr MGR Sattler** teilt mit, dass auf der Beiratssitzung vergangenen Dienstag erklärt worden sei, dass das Wasser für die Wasserbecken der Wassergärten nicht aus dem Hausbach entnommen werden könne. Hierfür würde ihn der Grund interessieren.

**Frau MGRin Reichart** wünscht sich eine Präsentation über die Wassergärten für die Bürgerschaft in der Schulaula. Das Projekt solle nochmal detailliert vorgestellt werden. Viele Bürger wüssten gar nicht, um was es genau gehe.

### Beratung

**Frau Geschäftsleiterin Bentz** erklärt, dass das Wasser theoretisch schon aus dem Hausbach entnommen werden könne, allerdings erst nach einer wasserrechtlichen Genehmigung. Aber man habe festgestellt, dass eine Wasserleitung vorhanden sei und eine Zisterne eingebaut werden könne. Zum einen solle die Zisterne durch das Frischwasser gefüllt werden. Außerdem solle das Wasser wieder über die Becken zurückgepumpt werden können. Zudem solle das Regenwasser des Pavillons aufgefangen werden und in die Zisterne und den Wasserkreislauf eingespeist werden. Mit dieser Maßnahme sollen die Wasserbecken gezielter betrieben werden können. Hier würden keine Probleme mit der Ausleitung aus dem Bach und Wiedereinleitung in den Bach entstehen. Kostentechnisch sei diese Variante keine Schlechterstellung.

**Frau Geschäftsleiterin Bentz** schlägt vor, genaue Details im Rathausboten zu veröffentlichen.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -



Weiler im Allgäu, 21.07.2020

---

Rädler  
Schriftführerin

---

Paintner  
1. Bürgermeister